

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 27. November 2018

TOP 1: Waldhaushalt für den Gemeindewald Hohenstein

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Jochen Zeller Forstbereichsleiter Herrn Alfred Krebs vom Kreisforstamt und Revierleiter Herrn Stefan Hägele.

1.1 Zwischenbericht zum Forstwirtschaftsjahr 2018

Das Jahr 2018 setzte bezüglich der Witterung wieder Rekorde. Es begann mit einem nassen und frostarmen Winter, ging dann in ein kühles und feuchtes Frühjahr über und entwickelte sich ab Juni zu einem der wärmsten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Dieses wurde noch verschärft durch ein deutliches Niederschlagsdefizit in der Vegetationszeit. Diese für den Wald schwierige klimatische Situation hat sich bis zum heutigen Tag noch nicht entspannt.

Somit wurde Anfang des Jahres der Holzeinschlag ohne größere Unterbrechungen vollzogen und auch die Pflanzzeit im Frühjahr konnte witterungsmäßig genutzt werden. Schwierig waren die nassen Böden nur für die Holzbringung, so dass viel Winterholz erst im Frühjahr gerückt werden konnte.

Problematisch entwickelte sich dann die Waldschutzsituation während des Sommers. Der mit einem hohen eisernen Bestand überwinterte Borkenkäfer wurde durch Wärme und Trockenheit begünstigt und es entwickelte sich fast in ganz Europa eine Borkenkäferkalamität. Während es auf der Schwäbischen Alb noch verhältnismäßig ruhig aussieht, stellt sich die Situation z.B. im Oberland viel gravierender dar. Aber auch im Gemeindewald Hohenstein fielen bereits über 700 Fm zufällige Nutzung in der Fichte an - mit immer noch steigender Tendenz.

Die Borkenkäferkalamität führt landesweit zu einem deutlichen Überangebot an Nadelstammholz, was sich wiederum auf den Holzpreis auswirkt.

Erfreulich ist dagegen, dass in den gepflanzten Kulturen bisher keine massiven Trockenschäden auftraten.

Da bereits ein hoher Anteil des geplanten Einschlags anfangs des Jahres eingeschlagen wurde, wird der Hiebssatz vollzogen werden können. Wie weit sich während des Sommers sinkende Holzpreise auf das Betriebsergebnis auswirken, muss noch abgewartet werden.

1.2 Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Da für die Entwicklung der Borkenkäferkalamität im Jahre 2019 die Witterung im Frühjahr und Sommer wieder ausschlaggebend sein wird, wurde der Plan 2019 vorsichtig optimistisch erstellt.

So wird der Einschlag auf Höhe des ausgeglichenen Forsteinrichtungshiebssatzes geplant (900 Fm davon im Bereich der zufälligen Nutzung) und auch im Bereich der Kulturen und Pflegearbeiten sind wieder eine ganze Reihe von Maßnahmen vorgesehen. Es werden ca. 15.700 Pflanzen (hauptsächlich Fichten und Tannen) auf 4,3 ha angepflanzt und 9,2 ha Jungbestände gepflegt. Insbesondere für die Verbiss-empfindlichen Tannen wird ein Zaunneubau von 0,8 ha nötig werden. Somit ist die Naturalplanung wieder als eher durchschnittlich einzustufen und entspricht weitgehend den zehnjährigen Forsteinrichtungszielen.

Hoffend, dass sich der Holzpreis beim Nadelstammholz wieder stabilisiert, wurde das Betriebsergebnis 2019 mit einem Gewinn in Höhe von 118.100 € geplant.

1.3 Brennholzpreise im Winter 2018/2019

Das Kreisforstamt hat für die kommende Holzeinschlagssaison 2018/2019 die Preise für den Verkauf von Brennholz aus dem Staatswald festgelegt. Die Preise werden im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht: Das Forstamt verlangt für Brennholz lang 63,00 € je Fm (Buche, Ahorn; inkl. MwSt. für Mengen bis 50 Fm) und 61,00 € je Fm (Esche / sonst. Hartlaubholz; inkl. MwSt. für Mengen bis 50 Fm). Für Mengen über 50 Fm (gewerbliche Händler) verlangt das Forstamt

59,00 € je Fm (Buche, Ahorn; inkl. MwSt. für Mengen bis 50 Fm) und 57,00 € je Fm (Esche / sonst. Hartlaubholz; inkl. MwSt. für Mengen bis 50 Fm). Für Schichtholz liegt der Preis unverändert bei 80,00 € je Rm. Die Preise sind für den Staatswald verbindlich. Den kommunalen und privaten Forstbetrieben werden sie bekannt gegeben und empfohlen.

Bei der Gemeinde gelten seit der Holzeinschlagssaison 2013/2014 folgende Preise:

Brennholz lang	56,00 €/Fm
Schichtholz	80,00 €/Rm

Nachdem das Forstamt die Preise für Brennholz angehoben hat, beschloss der Gemeinderat, die Preise ebenfalls moderat anzuheben. Es gelten ab der Saison 2018/2019 die folgenden Preise für Holz aus dem Gemeindewald Hohenstein:

Brennholz lang	58,00 €/Fm
Schichtholz	80,00 €/Rm

Folgende Verkaufsbedingungen gelten weiter:

Das Brennholz enthält auch Eschenbrennholz und wird nur an Einheimische verkauft. Die Gemeinde nimmt Anfragen **bis 20 Fm** entgegen. Das Brennholz wird nur bei rechtzeitiger Bestellung verkauft. Gewerbliche Händler und Auswärtige werden an das Forstamt verwiesen. Es gelten dann die Preise des Forstamtes. Brennholz wird abgegeben solange vorrätig.

Bürgermeister Jochen Zeller bedankte sich bei den Forstfachleuten für ihr Engagement und die gute Arbeit und überreichte Herrn Krebs und Herrn Hägele ein Dankeschön der Gemeinde.

TOP 2: Verschiedenes

Bürgermeister Jochen Zeller hatte unter diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen.

TOP 3: Bekanntgaben/Anfragen

Bürgermeister Jochen Zeller hatte unter diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen. Anfragen wurden in öffentlicher Sitzung nicht gestellt.

Blutspenderehrung

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung fand ein Bürgerempfang zur Ehrung verdienter Blutspender statt. 11 der insgesamt 16 zu ehrenden Blutspenderinnen und Blutspender waren der Einladung gefolgt und wurden im Rathaus in Ödenwaldstetten für 10, 25, 50 und 75-maliges Blutspenden geehrt.

Bürgermeister Jochen Zeller, der 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Engstingen-Hohenstein Claus Dürr sowie die Bereitschaftsleiter Nico Bayer und Nina Schnitzer dankten unter Beisein des Gemeinderats den Blutspendern für ihren Einsatz und sprachen den Blutspendern großen Respekt und Anerkennung aus, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, Leben zu retten.

Die Blutspendeaktionen des DRK-Ortsvereins fanden auch in diesem Jahr wieder an drei Terminen statt. Insgesamt 664 Spender haben in der Hohensteinhalle Blutspende geleistet. Mit 359, 158 und 144 Spendenwilligen liegt die Anzahl der diesjährigen Blutspender deutlich über dem landkreisweiten Durchschnitt. Auch im kommenden Jahr, am 3. Januar, 15. Mai und am 28. August 2019 bittet das DRK zur Blutspende in die Hohensteinhalle.

Wer noch nicht Blutspender ist oder sich über die Blutspende informieren möchte, erhält im Internet unter www.blutspende.de umfassende Antworten zu vielen Fragen.



10-maliges Blutspenden:

Konrad Schnitzer aus Bernloch, Alexander Renz aus Meidelstetten, Markus Baier, Sarah Baier und Johannes Baier aus Oberstetten, sowie Martin Rauscher aus Ödenwaldstetten

25-maliges Blutspenden:

Thomas Eckert und Stefan Glück aus Bernloch, Anike Schmelz und Jochen Zeller aus Meidelstetten, Elisabeth Fischer aus Oberstetten, sowie Gerhard Geckeler aus Ödenwaldstetten.

50-maliges Spenden:

Karin Heinrich und Peter Knupfer aus Eglingen, sowie Gisela Kutschewski aus Meidelstetten.

75-maliges Spenden:

Stefan Hägele aus Ödenwaldstetten

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Blutspender.